

An die

Deutsche Gesandtschaft

ATHEN

Auf Vorschlag des Deutschen Archäologischen Institutes Athen sollen in diesem Jahre die nachstehend aufgezählten Herren zu Mitgliedern des Archäologischen Institutes des Deutschen Reiches ernannt werden. Nach Erlass des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 11. Sept. 36 W III b 1568, W III a wurde das Archäologische Institut ausdrücklich ersucht, die Vorschläge über die Verleihung der Mitgliedschaft besonders sorgfältig daraufhin zu prüfen, ob die Einstellung der betreffenden Gelehrten zum Deutschtum tatsächlich einwandfrei ist. Es wurde gebeten Gutachten der ~~der~~ deutschen diplomatischen Vertretung und der Auslandsorganisation des betreffenden Landes einzuholen.

Dr. Wrede hat als Direktor des archäologischen Institutes Athen und zugleich als Landeskreisleiter die nachfolgend aufgezählten ausländischen Gelehrten vorgeschlagen. Wir bitten daher ergebenst die Deutsche Gesandtschaft Athen, sich auch ihrerseits zu diesen Vorschlägen äussern zu wollen und uns falls keine Bedenken vorliegen sollten, dies gütigst schriftlich zur Kenntnis geben zu wollen, damit wir das Gutachten gleichzeitig mit unserem Schreiben an die Zentralkommission des Deutschen Archäologischen Institutes Berlin absenden können.

Die betreffenden Gelehrten sind:

Th. L. Shear, Professor an der Universität Princeton, Leiter der Amerikanischen Ausgrabung an der Agora Athen.

Charles H. Morgan, Direktor der American School of Archaeologie Athen.

G. M. Young, Direktor der British School of Archeologie Athen.

R. Demangel, Direktor der französischen Archäologischen Schule Athen.

P. Lemerle, Leiter der Französischen Ausgrabungen in Philippi und Thasos.

P. de La Coste Messelière, Ancien Membre de l'Ecole française d'Athènes, Directeur d'Etudes à l'Ecole pratique des Hautes Etudes.

Indem wir für Ihre freundlichen Bemühungen im Voraus bestens danken

Im Auftrage